

Politik

Ein Richtfaden für die Politik: Mitsprache für die junge Generation

Für die zukünftige Kinder-, Jugend- und Familienpolitik möchte die Gemeinde mit der Bevölkerung ein Leitbild erarbeiten.

Von David Renner

Am 1. November findet um 18 Uhr in der Erli-Aula ein öffentlicher Dialog statt, um in Zusammenarbeit mit interessierten Prattlerinnen und Prattlern die Grundlagen für ein kinder-, jugend- und familienpolitisches Leitbild zu erarbeiten. Seit 2021 trägt Pratteln das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» der Unicef. Mit diesem Prädikat ging auch die Verpflichtung zu einem Massnahmenplan einher, der in den Jahren 2022 bis 2025 umgesetzt werden soll. Doch wie so manche guten Vorsätze im neuen Jahr, fielen auch manche der hehren Ziele der finanziellen Wirklichkeit Prattelns zum Opfer: Der geplante Pumptrack musste gestrichen werden und das Bewegungsangebot «Offene Turnhalle» pausiert in diesem Winter.

Doch ist bei Weitem nicht jedes Projekt sistiert worden. Die Schulsicherheit wurde beispielsweise mit Halteverboten verbessert, die Prattler Spielplätze bieten vielfältige Bewegungsangebote und wurden schon unter Einbeziehung von Kindern angepasst. So ist laut Gemeinderätin Rahel Graf beispielsweise auch beim neuen Spielplatz der Längi, der am 27. September wieder geöffnet wurde, noch ein Mitwirkungsverfahren angedacht, um diesen mittelfristig weiter auszubauen. Die vorhandenen Spielelemente stammen vom Kindergarten Aegelmatt, wo das Schulhaus saniert und der Kindergarten neu gebaut wird. Der alte Spielplatz an der Wyhlenstrasse in der Längi musste aufgrund von Sicherheitsmängeln Anfang Jahr ausserplanmässig gesperrt werden.

Kinder mehr miteinbeziehen

2021 formulierte Andrea Sulzer, Abteilungsleiterin Bildung/Freizeit/Kultur im Vorwort zum Aktionsplan, der mit dem Label «Kinderfreundliche Gemeinde» aufgesetzt wurde: «Nachholbedarf besteht insbesondere bei der Partizipationskultur, bei der Berücksichtigung von Kinderinteressen im öffentlichen Raum und bei einer



Mitglieder des Erlirats und Aegelrats stellten bei der konstituierenden Einwohnerratssitzung ihre Arbeit vor. In den Räten können sich Kinder und Jugendliche in ihren Schulalltag miteinbringen. Fotos David Renner

allgemeinen Kinder- und Jugendpolitik.» Die neu geschaffenen Schülerinnen- und Schülerräte haben die Mitwirkungslücken an den Prattler Schulen bereits geschlossen und bei den Spielplätzen möchte die Gemeinde die Kinder miteinbeziehen. Auch in der Planung für eine Neugestaltung der Jugiwiese waren Jugendliche involviert. Dennoch ist die Partizipation zwar keine Ausnahme, doch noch keine Regel. Dies soll sich zukünftig ändern.

Um der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik mehr Gewicht zu verschaffen, erarbeitet die Gemeinde mit der Mithilfe der Bevölkerung ein kinder-, jugend- und familienpolitisches Leitbild, das zukünftig die Rolle eines Wegweisers in den Entscheidungsprozessen der Prattler Politik einnimmt. Dieses soll als Fundament der Famili-

enpolitik dienen und Grundideen formulieren, und wie diese Politik betrieben werden soll. Ein Ziel ist es dabei, dass Kinder und Jugendliche dort an der Entscheidungsfindung partizipieren, wo sie betroffen sind.

Gemeinsam Ideen finden

Die Grundzüge dieses neuen Leitbilds werden in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung skizziert. Dazu wird am 1. November um 18 Uhr in der Erli-Aula in Pratteln ein Mitwirkungsanlass stattfinden, an dem sich alle interessierten Bewohnerinnen und Bewohner Prattelns einbringen können. Vorgängig zu dem Mitwirkungsabend hat die Gemeinde bereits Fragebögen versendet, mit denen Schwerpunkte einer zukünftigen Kinder-, Jugend- und Familienpolitik eruiert wur-

den. Aus den Antworten von Vorschulkindern resp. deren Eltern, Primarschulkindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen haben sich laut Nadia Di Bella, Fachverantwortliche der Gemeinde für Kindheit und Familie, die Hauptthemen Freizeit, Sicherheit und Begegnungsorte herauskristallisiert.

Für Di Bella soll ein Leitbild in Zukunft Prozesse strategisch mitbestimmen: «Die Idee des politischen Leitbildes ist es, dass wir eine Vernetzung in der strategischen Ausrichtung und in den Mitwirkungsprozessen schaffen. Das betrifft die Arbeit in der Verwaltung, aber auch in den Schulen und mit den Vereinen. Mit dem Leitbild wollen wir politisch eine gesamtgesellschaftliche Vorgehensweise für die Belange von Kindern, Jugendlichen und Familien hinbekommen.» Sie



Kinder und Jugendliche sollen miteingebunden werden, wo es sie betrifft: Für die Neugestaltung der Jugiwiese wurden Ideen und Wünsche von Jugendlichen eingeholt, in der Längi soll das auch passieren.

betont, dass mit dem Leitbild auch die Mitwirkung institutionalisiert werden soll, wenn beispielsweise Spielplätze gestaltet werden.

Die Ergebnisse aus dem Mitwirkungsanlass bilden die Grundlage für die Ausarbeitung dieses Leitbildes. In einer Steuergruppe mit Vertretungen der diversen Bereiche der Abteilung Bildung, Freizeit und Kultur sowie mit einer Echogruppe, in der Vertretungen von Politik und Verwaltung sowie Interessengruppen wie Vereine, der Jugendarbeit, Schulsozialarbeit und anderen Organisationen vertreten sind, wird das Leitbild im Groben zusammengestellt und von der Steuergruppe wiederum formuliert, das im ersten Quartal 2025 vom Gemeinderat verabschiedet werden soll. Angedacht ist eine Gültigkeit von 15 Jahren.

Damit hätte die Kinder-, Jugend- und Familienpolitik in Pratteln einen Richtfaden, um auch die Generation der Zukunft im politischen Geschäft mitzudenken und ihr dort in Mitsprache einzurichten, wo sie betroffen sind.

Öffentlicher Dialog

Freitag, 1. November, ab 18 Uhr, in der Aula des Erli-Schulhauses. Kinder und Jugendliche willkommen!

Interview

Kinder und Jugendliche mitdenken

Das geplante Leitbild schafft eine gemeinsame Basis und definiert Ziele.

Die Gemeinderätin Rahel Graf (SP) führt das Departement Bildung/Jugend/Sport/Kultur. Zum ersten Quartal 2025 soll für Pratteln ein kinder-, jugend- und familienpolitisches Leitbild verabschiedet werden. Die Einführung eines solchen Leitbildes zählt zu den Massnahmen, die für das Unicef-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» umgesetzt werden.

Prattler Anzeiger: Wozu braucht Pratteln ein kinder-, jugend- und familienpolitisches Leitbild?

Rahel Graf: Ich denke, dass ein Leitbild wichtig ist, da Kinder und Jugendliche in der Regel keine Lobby haben, die ihre Themen immer wieder aufbringt. Man muss Kinder und Jugendliche in der Gemeindegemeinschaft mitdenken, damit man nicht vergisst, worum es geht. Diese Projekte haben zudem leider die Tendenz, herauszufallen, wenn es finanziell knapp wird. Es hat das Etikett «Nice-to-have», aber es ist ein wirkliches Bedürfnis und etwas, das man als Gesellschaft leisten muss.

Was ändert sich in der Politik mit einem kinder-, jugend- und familienpolitischen Leitbild?



Hoffentlich führt ein Leitbild dazu, dass eine breite Basis für die Themen sensibilisiert ist und dass diese dadurch auch ein besseres Standing bekommen. Zudem geht es darum, dass die Ziele klar sind und sie in den Institutionen verankert sind. Wenn die Anliegen von Kindern, Jugendlichen und Familien festgeschrieben sind, kann man sie auch immer wieder hervorholen und sie sich vor Augen führen. Man muss auch verstehen, dass es auch Mittel braucht, wenn man diese umsetzen will.

Wird ein solches Leitbild die Politik in den kommenden Jahren festschreiben?

Es kommt am Ende darauf an, wie man damit umgeht. Man muss ein solches Leitbild als Arbeitsinstrument immer wieder anwenden, damit es nicht einfach in der Schublade verschwindet. Die Interessengruppen können dann auf die verbindlichen Ziele verweisen.

Seit 2021 ist Pratteln eine kinderfreundliche Gemeinde. Was hat sich seitdem bereits geändert?

Einiges ist bereits passiert. Die politische Partizipation haben wir mit den Schülerinnen- und Schülerräten im Erlimatt- und Aegelmatt-Schulhaus gefördert. Das Thema Schulwegsicherheit ist wichtig und wir setzen einiges um. Beim Grossmatt-Schulhaus haben wir ein Halteverbot eingeführt, am Erlimatt-Schulhaus wird nun auch etwas passieren. Es ist uns ein grosses Anliegen, dass wir die Elterntaxis möglichst vermeiden. Wir wollen die Jugiwiese neugestalten und in der Längi gibt es neu einen Raum für Jugendliche. Zudem ist eine bessere Informationspolitik für Angebote für Kinder und Jugendliche in der Pipeline.

Wie stellen Sie sich eine kinderfreundlichere Gemeinde vor?

Mein Ideal ist, dass die Partizipation von Kindern und Jugendlichen institutionalisiert ist. Meiner Meinung nach muss man sie wirklich mitdenken lassen, sobald Kinder und Jugendliche betroffen sind, und diese auch involvieren. Mein Wunsch ist auch, dass die Politik begreift, dass sich Investitionen ins Wohlergehen von Kindern und Jugendlichen langfristig auszahlen, auch wenn man das nicht direkt in Zahlen sieht.

Interview David Renner

Publireportage

Willkommen im «Dreamland Kaiserhof»

Der Kaiserhof verwandelt sich vom 15. bis 26. Oktober in eine Traumlandschaft für Gross und Klein. Verspielte Dekorationselemente und ein Virtual-Reality-Erlebnis laden ein in die Welt der Träume.

Rosa Wolken, bunte Regenbögen und gemütliche Sitzgelegenheiten: Ab dem 15. Oktober zaubert der Event «Dreamland» ein verträumtes Wunderland in den Kaiserhof. Auf die Kundinnen und Kunden warten zahlreiche Highlights.

Traumhafte Preise zu gewinnen

Beim bunten «Retro-Traumgreifer» können mit etwas Geschick hunderte Sofortpreise geangelt werden, wie zum

Beispiel die beliebten Pombären und seine neuen Crizzlies oder Gutscheine für die nächste Shoppingtour. Grosse Träume werden beim Traumbaum erfüllt: Unter allen Teilnehmenden wer-



Der «Retro-Traumgreifer» lockt mit leckeren Snacks und verspricht geschickten Teilnehmenden verträumte Gewinne.

den zwei smart #1 Auto-Abos von Carvolution für zwei Jahre oder Eintritte in den Europa-Park und Rulantica verlost.

Magische Welten zum Erleben

Virtuell mit Delfinen schwimmen, über eine Stadt fliegen oder sich zurück in die Dinosaurierzeit schicken lassen? Das VR-Modul «Birdly» macht es möglich und lässt die Besucherinnen und Besucher am Mittwoch- und Freitag-nachmittag sowie am Samstag in die Welt der Träume eintauchen. Das Virtual-Reality-Erlebnis setzt eine Mindestgrösse von 110 cm voraus.

Einkaufszentrum Kaiserhof
Junkholzweg 1, 4303 Kaiserhof
www.kaiserhof-center.ch